

Centre suisse
pour
la construction
adaptée
aux handicapés

Schweizerische
Fachstelle
für
behindertengerechtes
Bauen

Centro svizzero
per
la costruzione
adatta
agli handicappati

Minimale Nasszellen-Grundrisse mit Klosett, Dusche, Lavabo

Die folgenden Grundriss-Typen gelten für:

Nasszellen von Wohnungen, Hotel -oder Altersheimzimmern die nicht hauptsächlich von Rollstuhlfahrern benützt werden.

Im Falle einer dauernden Benützung durch Schwerbehinderte oder pflegebedürftige Personen sind grössere Raumabmessungen notwendig.

Typ A

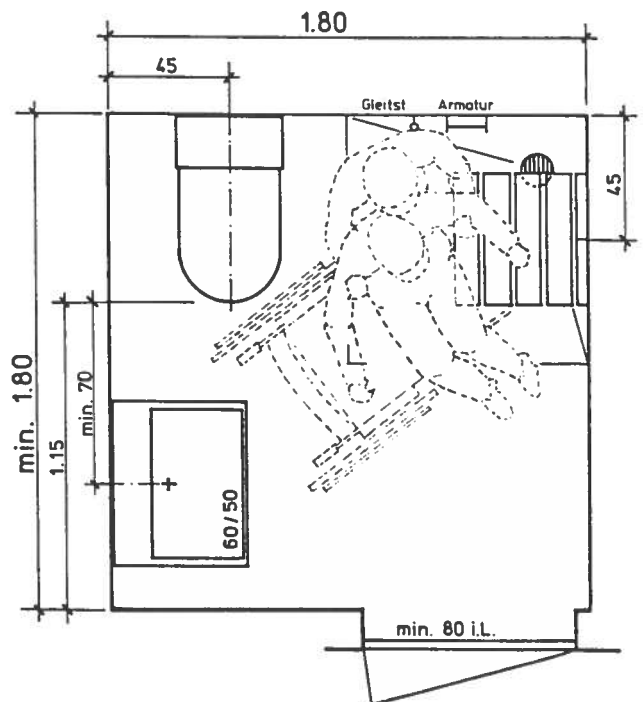
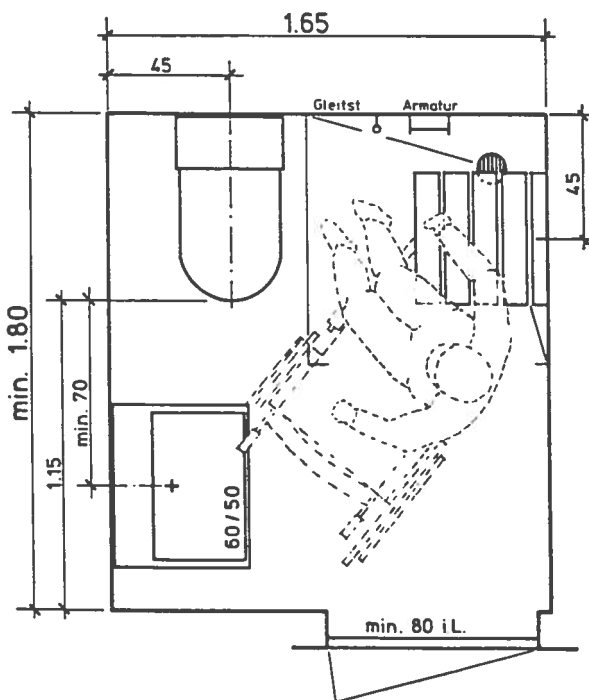
Raumabmessungen: 180 x 165 cm

- Lavabo an Seitenwand vor Klosett
- Duschenarmatur an Rückwand neben Klosett
- Für Rollstuhlbenützer mit Hilfsperson knapp

Typ B

Raumabmessungen: 180 x 180 cm

- Lavabo und Duschenarmatur wie Typ A, jedoch Abmessung der Rückwand grösser

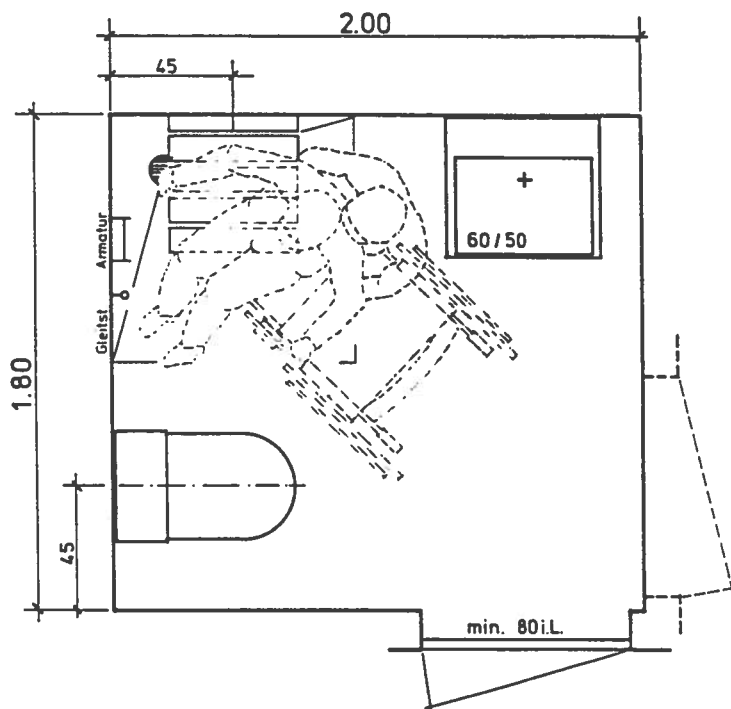


bitte wenden

Typ C

Raumabmessungen: 200 x 180 cm

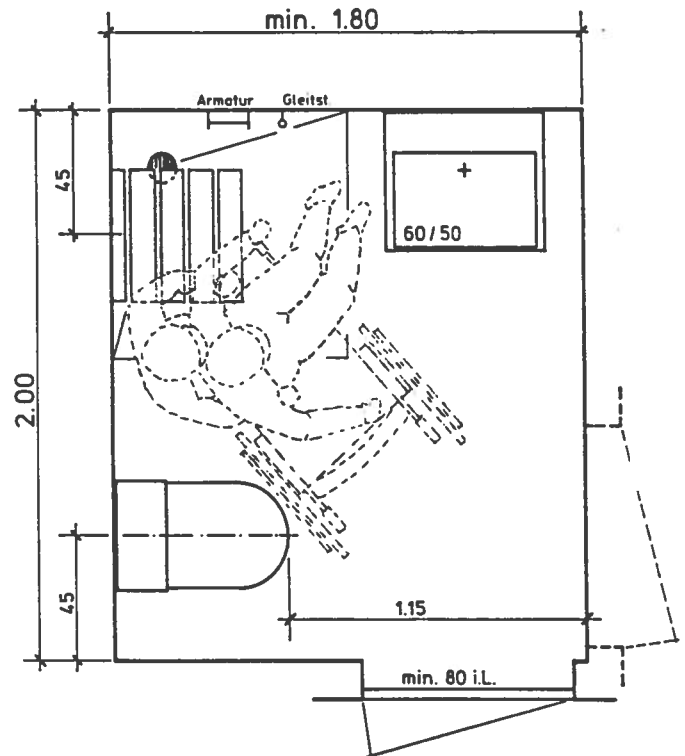
- Duschenarmatur an Rückwand neben Klosett
- Lavabo an der entfernteren Seitenwand



Typ D

Raumabmessungen: 180 x 200 cm

- Lavabo und Duschenarmatur an der entfernteren Seitenwand



Für Typ C + D : Wenn sich an derselben Wand, an der ein Klappsitz vorgesehen ist, ein Klosett (Typ D) oder ein Lavabo (Typ C) befindet, so soll deren Länge mindestens 200 cm betragen. Damit ist die Zugänglichkeit zum Klappsitz gewährleistet.

Allgemein gilt:

- ALLE MASSE SIND FERTIGMASSE!
- Duschen für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte müssen befahrbar und schwellenlos sein.
- Wird eine Nasszelle von derselben behinderten Person benützt, sollen Hilfsstützen, Haltegriffe, Duschklapsitze oder Duschstühle erst nach Abklärung der individuellen Bedürfnisse des Benützers angebracht werden.
- Wird eine Nasszelle von verschiedenen behinderten Personen benützt, so gelten die Angaben zu öffentlich zugänglichen Anlagen im Merkblatt 1: Behindertengerechte Sanitäranlagen.
- Ergänzende Angaben zur Projektierung von Nasszellen finden Sie im Merkblatt 1: Behindertengerechte Sanitäranlagen.

Informationsbulletin

Nr. 5/85 November 1985

Inhalt	Seite
Vorwort	
<u>Regionale Beratungsstellen</u>	1
- Protokoll der Tagung der regionalen Bauberater der deutschen Schweiz und des Tessin	2
- Protokoll des Treffens der westschweizer "commissions des barrières architecturales"	11
<u>Koordination</u>	17
- Zusammenarbeit des Schweiz. Invalidenverbandes mit der Schweiz. Fachstelle	18
- Gesprächsnotiz einer Besprechung mit Vertretern der SBB, der ASKIO und der Schweiz. Fachstelle	19
<u>Grundlagen</u>	21
- Uebertragungsmöglichkeiten für Hörbehinderte	22
- Minimale Nasszellen-Grundrisse mit Klosett, Dusche, Lavabo	25
<u>Technische und andere Hinweise</u>	27
- Mobile rollstuhlgängige Klosettanlage	27
- Rollstuhlgängige Aufzugsanlage	28
<u>Neue Literatur</u>	29
- Wisst Ihr, was es heisst, frei zu sein?	30
- Forschungsbericht aus der BRD: "Bedarfsgerechte und wirtschaftliche Verfahren Behindertenwohnungen bereitzustellen"	31
